



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

## 01. Was ist bei einer Wasserfahrt oder Wasserquerung zu planen?

---

- a) Schwimmwesten, Ufererreichbarkeit, Wetter, Notverfahren und Bergung.
- b) Nur die Korbfarbe.
- c) Nur die Fahrtdauer.
- d) Keine besondere Vorbereitung.

## 02. Welche Folge kann Kältebelastung haben?

---

- a) Die Reaktionsgeschwindigkeit steigt immer.
- b) Kälte ist nur am Boden relevant.
- c) Beweglichkeit, Aufmerksamkeit und feinmotorische Fähigkeiten können abnehmen.
- d) Kälte schützt vor Ermüdung.

## 03. Sie befinden sich im Endanflug zur Landung und bemerken, dass ein anderer Ballon unter Ihnen ebenfalls sinkt. Wer hat Vorrang?

---

- a) Das tiefer fahrende Luftfahrzeug hat Vorrang. Der höher fahrende Ballon muss ausweichen und darf den Endanflug des anderen nicht stören.
- b) Der höher fahrende Ballon hat Vorrang.
- c) Der Ballon, der zuerst gestartet ist.
- d) Der größere Ballon hat Vorrang.

## 04. Die Entfernung zwischen den beiden Längengraden 150° E und 151° E entlang des Äquators beträgt:

---

- a) 60 NM
- b) 1 NM
- c) 60 km
- d) 111 NM



## 05. Welche der folgenden Bodenfunktstellenmeldungen ist kein Pflicht-Readback?

---

- a) Steuerkursanweisung
- b) Verkehrsinformation
- c) Rollanweisung
- d) Höhenmessereinstellung

## 06. Welche Informationen können aus Satelliten-Bildern entnommen werden?

---

- a) Temperatur und Taupunkt mit zunehmender Höhe
- b) Flugsicht, Vertikalsicht und Erdsicht
- c) Überblick über Bewölkungsfelder und Frontenverlauf
- d) Turbulenz- und Vereisungszonen in verschiedenen Schichten

## 07. Welches ist eine Voraussetzung für die Bildung großer Niederschlagsteilchen?

---

- a) Starker Wind
- b) Starke Aufwinde
- c) Eine ausgeprägte Inversion
- d) Hohe Wolkenuntergrenzen

## 08. Was ist beim Abstieg über einer erwärmten Wasseroberfläche zu erwarten?

---

- a) Die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich.
- b) Die Sinkgeschwindigkeit verringert sich.
- c) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt ab.
- d) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt zu.

## 09. Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist festgelegt als UTC+1. Welche Zeit in UTC entspricht somit 1700 MEZ?

---

- a) 1800 UTC.
- b) 1500 UTC.
- c) 1600 UTC.
- d) 1700 UTC.



**10. Wie lange ist das flugmedizinische Tauglichkeitszeugnis (LAPL-Medical) für einen BPL-Inhaber ab der Vollendung des 40. Lebensjahres gültig?**

---

- a) 60 Monate.
- b) 24 Monate.
- c) 12 Monate.
- d) 36 Monate.

**11. Was ist bei einer längeren Überwasserfahrt zu beachten?**

---

- a) Es muss ein Transponder mitgeführt werden.
- b) Es müssen für alle Korbinsassen Schwimmwesten oder Schlauchboote mitgeführt werden.
- c) Es muss ein Flugplan mit genauer Streckenführung aufgegeben werden.
- d) Es muss laufend Sprechfunkverbindung mit einer Flugsicherungsstelle aufrechterhalten werden.

**12. Welche Aussage zum dynamischen Auftrieb am Boden ist richtig?**

---

- a) Er ersetzt den Brenner.
- b) Er tritt nur bei Gasballonen auf.
- c) Wind über der Hülle kann zusätzliche Kräfte erzeugen und das Aufrüsten erschweren.
- d) Er verhindert jedes Wegdriften.

**13. In welcher Schicht der Atmosphäre findet der überwiegende Teil des Wettergeschehens statt?**

---

- a) Stratosphäre
- b) Thermosphäre
- c) Troposphäre
- d) Tropopause

**14. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um dem Turm ein Durchstartmanöver mitzuteilen?**

---

- a) Anflug abgebrochen
- b) Starte durch
- c) Keine Landung
- d) Ziehe hoch



## 15. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

---

- a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

## 16. Warum ist ein Nachbriefing nach einer anspruchsvollen Fahrt sinnvoll?

---

- a) Es ersetzt die Wartung.
- b) Es dient nur der Unterhaltung.
- c) Es ist nur nach Unfällen sinnvoll.
- d) Es hilft, Entscheidungen und Verfahren zu verbessern.

## 17. Welches Wetter ist in Mitteleuropa bei Hochdruckwetterlage im Sommer zu erwarten?

---

- a) Windstille und ausgedehnte Hochnebefelder
- b) Linienartig angeordnete Schauer und Gewitter
- c) Wechselhaftes Wetter beim Durchgang von Fronten
- d) Wetterberuhigung und Wolkenauflösung, wenige hohe Cu

## 18. Welche Aufgabe besitzt das Peilrohrventill?

---

- a) Es dient dazu, die volumetrische Füllgrenze anzuzeigen
- b) Es dient zur Be- und Entlüftung der FG - Flasche
- c) Es verhindert den Eintritt von Luft in das Brennersystem
- d) Es ermöglicht den Druckausgleich bei Fahrten in größerer Höhe

## 19. Welches Mindestalter ist gemäß EASA Part-BFCL für den ersten Alleinflug in einem Heißluftballon vorgeschrieben?

---

- a) 16 Jahre.
- b) 14 Jahre.
- c) 15 Jahre.
- d) 18 Jahre.



## 20. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

---

- a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- b) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
- c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- d) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

## 21. Wann sollten Schwimmwesten bei einer Wasserlandung aufgeblasen werden?

---

- a) Vor dem Aufsetzen im Korb.
- b) Nach Verlassen des Korbs bzw. wenn sie im Wasser benötigt werden.
- c) Schon vor dem Start immer aufgeblasen.
- d) Nie.

## 22. Welcher Begriff bezeichnet das Auseinanderströmen von Luft?

---

- a) Konkordenz
- b) Konvergenz
- c) Subsidenz
- d) Divergenz

## 23. Wofür steht die Höhen-Abkürzung "AGL" in der Navigation?

---

- a) Above Ground Level (Höhe über dem Erdboden)
- b) Aviation Ground Limit (Luftfahrt-Bodenlimit)
- c) Altitude Grid Line (Höhengitterlinie auf der Karte)
- d) Average Ground Level (durchschnittliches Bodenniveau)

## 24. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

---

- a) Gefahrengebiet
- b) Luftsperrgebiet
- c) Flugbeschränkungsgebiet
- d) Flugverbotszone



## 25. Warum steigt ein Heißluftballon?

---

- a) Die Luft in der Hülle ist wärmer und dadurch weniger dicht als die Umgebungsluft.
- b) Der Brenner erzeugt Schub nach unten.
- c) Der Korb wirkt wie ein Tragflügel.
- d) Der Wind erzeugt dauerhaften Auftrieb.

## 26. Ein zu großes Ausgleichsgefäß hat zur Folge, dass das Variometer...

---

- a) Zu viel anzeigt.
- b) Gar nichts anzeigt.
- c) Stark belastet wird.
- d) Zu wenig anzeigt.

## 27. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor der Fahrt die sicherste Reaktion?

---

- a) Vorflugkontrollen verkürzen.
- b) Wetterprüfung während der Fahrt nachholen.
- c) Mitfahrer über die Sicherheit entscheiden lassen.
- d) Zeitdruck als Risiko erkennen und Startentscheidung oder Planung entsprechend anpassen.

## 28. In größerer Höhe fällt das gesamte Heizsystem eines Heißluftballons aus. Mit welcher maximalen Sinkgeschwindigkeit muss der Freiballonführer am Boden rechnen?

---

- a) Mit etwa 4,5 m/s
- b) Mit etwa 6,5 m/s
- c) Mit etwa 2,5 m/s
- d) Mit etwa 3,5 m/s

## 29. Was ist eine "Isothermie"?

---

- a) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt
- b) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
- d) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten



**30. Mit welchen Windverhältnissen ist in der Nähe von starken Schauern oder Gewittern zu rechnen?**

---

- a) Mit starken Böen aus unterschiedlichen Richtungen.
- b) Mit gleichbleibendem Wind aus Richtung Schauer.
- c) Mit gleichbleibendem Wind in Richtung Schauer.
- d) Mit Windstille bei Durchgang des Schauers.

**31. Ort 1 befindet sich bei etwa E 016° 34', Ort 2 bei etwa E 013° 00'. Beide Orte liegen etwa auf derselben geografischen Breite. Um welchen Wert unterscheiden sich die Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten (angegeben in UTC) in Ort 1 und Ort 2?**

---

- a) In Ort 1 erfolgt der Sonnenaufgang ca. 4 Minuten später und der Sonnenuntergang ca. 4 Minuten früher
- b) In Ort 1 erfolgt der Sonnenaufgang ca. 14 Minuten früher und der Sonnenuntergang ca. 14 Minuten später
- c) In Ort 1 erfolgen der Sonnenaufgang und der Sonnenuntergang ca. 14 Minuten früher
- d) In Ort 1 erfolgen der Sonnenaufgang und der Sonnenuntergang ca. 4 Minuten später

**32. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 4 cm in 12 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 6 cm Kartenentfernung zu erwarten?**

---

- a) 15 min
- b) 18 min
- c) 21 min
- d) 24 min

**33. Wie hat sich der Führer eines Heißluftballons bei einem Feuersausbruch am Boden zu verhalten? Als erste Maßnahme...**

---

- a) Ist der Bereich des Brenners sofort zu verlassen.
- b) Sind die Ventile der FG-Flaschen zu schließen.
- c) Ist der Feuerlöscher einzusetzen.
- d) Ist über Funk ein Notruf abzusetzen.

**34. Welche Antwort gibt alle Zustände an, in welchen Wasser in der Atmosphäre vorkommen kann?**

---

- a) Flüssig
- b) Flüssig und fest
- c) Gasförmig und flüssig
- d) Flüssig, fest und gasförmig



**35. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse E in einer Flughöhe von FL75 beträgt...**

---

- a) 1.500 m.
- b) 8.000 m.
- c) 5.000 m.
- d) 3.000 m.

**36. Beim Start eines Heißluftballons steht in 450 m Entfernung ein Hindernis von 35 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?**

---

- a) 0,7 m/s
- b) 1,6 m/s
- c) 1,1 m/s
- d) 2,1 m/s

**37. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich elektromagnetische Wellen ungefähr aus?**

---

- a) 123.000 km/s
- b) 300.000 km/s
- c) 123.000 m/s
- d) 300.000 m/s

**38. Was versteht man unter dem sogenannten 'Scheinauftrieb' (dynamischem Auftrieb) bei einem am Boden stehenden Ballon?**

---

- a) Den Auftrieb, der durch das Füllen der Hülle mit kaltem Gebläsewind entsteht.
- b) Einen zusätzlichen aerodynamischen Auftrieb, der durch starken Wind entsteht, welcher über die gewölbte Ballonhülle streicht (Bernoulli-Effekt).
- c) Den Auftrieb, der durch aufsteigende warme Luft vom erhitzten Erdboden (Thermik) simuliert wird.
- d) Eine Fehlmessung des Variometers durch statische Aufladung.

**39. Was wird als "statischer Druck" bezeichnet?**

---

- a) Der im Staurohr gemessene Druck
- b) Druck der ungestörten Luftströmung
- c) Druck durch geordnete Bewegung von Luftteilchen
- d) Kabinendruck im Luftfahrzeug



## 40. Warum müssen Lastgurte unbeschädigt sein?

---

- a) Sie sind nur Dekoration.
- b) Sie messen den Brennstoffdruck.
- c) Sie übertragen Lasten zwischen Hülle, Korb und Aufhängung.
- d) Sie ersetzen den Kompass.

## 41. Ein Luftfahrzeug legt 100 km in 56 Minuten zurück. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund?

---

- a) 93 kt.
- b) 107 km/h.
- c) 198 kt.
- d) 58 km/h.

## 42. Optische Täuschungen werden meist ausgelöst durch...

---

- a) Farbenblindheit.
- b) Schnelle Augenbewegungen.
- c) Fehlinterpretationen im Gehirn.
- d) Binokulares Sehen.

## 43. Darf aus einem Freiballon im Flug etwas abgeworfen werden?

---

- a) Grundsätzlich dürfen keine Gegenstände abgeworfen werden. Das Abwerfen von feinem Sand oder Wasser als Ballast ist jedoch zulässig (obwohl bei Heißluftballonen meist nicht verwendet).
- b) Nein, unter keinen Umständen.
- c) Ja, jeglicher Müll darf über unbewohntem Gebiet abgeworfen werden.
- d) Ja, aber nur mit vorheriger Genehmigung der Flugsicherung.

## 44. Wo sind Gewebeschäden bei einer Heißluftballonhülle besonders kritisch?

---

- a) Im Topbereich
- b) Im unteren Drittel
- c) Am Äquator
- d) Im Schürzenbereich



**45. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben VAR und DEV?**

---

- a) VAR: 004°W. DEV: +002°.
- b) VAR: 004°E. DEV: -002°.
- c) VAR: 004°E. DEV: +002°.
- d) VAR: 004°W. DEV: -002°.

**46. Was hat es zur Folge, wenn der Druck am Brennerventil weniger als 0,28 MPa (2,8 bar) beträgt?**

---

- a) Es darf nicht gestartet werden.
- b) Der Druck in der FG-Flasche darf durch Azetylen erhöht werden.
- c) Das Heizsystem kann beschädigt werden.
- d) Die FG-Flasche muss mit der Flamme angewärmt werden.

**47. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?**

---

- a) Advektions-Nebel
- b) Verdunstungs-Nebel
- c) Strahlungs-Nebel
- d) Orographischer Nebel

**48. Wann sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen?**

---

- a) Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche.
- b) Nach der Landung Im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss.
- c) Nach dem Verlassen des Korbes.
- d) Noch während der Fahrt über Wasser.

**49. Während einer Ballonfahrt werden die Sichtverhältnisse immer schlechter, auch die Wolkenuntergrenze sinkt in Fahrtrichtung immer weiter ab. Wie sollte sich der Ballonführer verhalten?**

---

- a) In der verbleibenden Höhe die Fahrt fortsetzen
- b) Mit Hilfe von GPS oder Funknavigation die Fahrt in den Wolken fortsetzen
- c) Die nächste Gelegenheit zur Landung nutzen
- d) Die Wolkendecke durchstoßen und über den Wolken weiterfahren



## 50. Welches der genannten brennbaren Gase enthält KEINE Kohlenwasserstoffverbindungen?

---

- a) Butan
- b) Wasserstoff
- c) Propan
- d) Methan

## 51. Welcher Vorgang kann zu einer Reduzierung des Volumens eines Freiballons führen?

---

- a) Erhöhen der Hüllentemperatur
- b) Reduzieren der Masse
- c) Abkühlung der Umgebungsluft
- d) Einfluss einer Böe

## 52. Bei der Berechnung der Startmasse eines Heißluftballons an einem sehr warmen Sommertag stellen Sie fest, dass die geplante Zuladung die maximal zulässige Startmasse um 30 kg überschreitet. Welche der folgenden Maßnahmen ist korrekt und sicher?

---

- a) Den Brenner auf Dauerbetrieb stellen, um die Hüllentemperatur über das zulässige Limit zu erhöhen.
- b) Trotzdem starten, da die Sicherheitsreserven des Herstellers 10 % Toleranz erlauben.
- c) Die Startmasse reduzieren, indem z. B. auf einen Passagier verzichtet wird, weniger Gas mitgenommen wird (falls die geplante Strecke dies sicher zulässt) oder nicht zwingend benötigte Ausrüstung am Boden bleibt.
- d) Den Start auf die Mittagshitze verschieben, da dann die Thermik beim Steigen hilft.

## 53. Welcher Druckverlauf ist beim Durchzug eines Polarfront-Tiefs zu beobachten?

---

- a) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront
- b) Steigender Druck vor der Warmfront, steigender Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront
- c) Steigender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront
- d) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront



## 54. Welche Wetterbedingungen sind bei feuchtlabiler Schichtung zu erwarten?

---

- a) Flache Quellbewölkung mit mittelhohen Untergrenzen
- b) Hochreichende Schichtbewölkung mit Dauerregen oder Schnee
- c) Hochreichende Quellbewölkung, möglicherweise Schauer und Gewitter
- d) Wolkenloser Himmel mit Sonnenschein und schwachem Wind

## 55. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 5 cm in 10 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 3 cm Kartenentfernung zu erwarten?

---

- a) 3 min
- b) 9 min
- c) 6 min
- d) 12 min

## 56. Welcher Transpondercode ist in einer allgemeinen Luftnotlage (Emergency) unaufgefordert zu schalten?

---

- a) 7700
- b) 7600
- c) 7500
- d) 7000

## 57. Aus welcher Phase wird der Hauptbrenner gespeist?

---

- a) Aus der Plasmaphase
- b) Aus der Niederdruck-Phase
- c) Aus der Flüssigphase
- d) Aus der Gasphase

## 58. Was ist bei Navigation mit GPS richtig?

---

- a) GPS erlaubt jeden Luftraumeinflug.
- b) GPS ersetzt Funkkontakt.
- c) GPS macht Wetterprüfung unnötig.
- d) GPS unterstützt die Orientierung, ersetzt aber nicht Kartenarbeit und Luftraumüberwachung.



**59. Wie müssen Passagiere auf eine bevorstehende harte Landung (z. B. bei starkem Bodenwind) vorbereitet werden?**

---

- a) Sie sollen sich aufrecht hinstellen und den Rand des Korbes festhalten, um nicht herauszufallen.
- b) Sie sollen sich mit dem Rücken oder der Seite in Fahrtrichtung positionieren, an den Haltschlaufen festhalten und die Knie leicht anwinkeln.
- c) Sie sollen sich auf den Boden des Korbes setzen und die Arme über dem Kopf verschränken.
- d) Sie sollen beim ersten Bodenkontakt sofort aus dem Korb springen, um das Gewicht zu reduzieren.

**60. Warum wird bei sehr kalten Außentemperaturen im Winter manchmal reines Propan (anstelle eines Propan-Butan-Gemisches) oder sogar eine Stickstoff-Druckbeaufschlagung verwendet?**

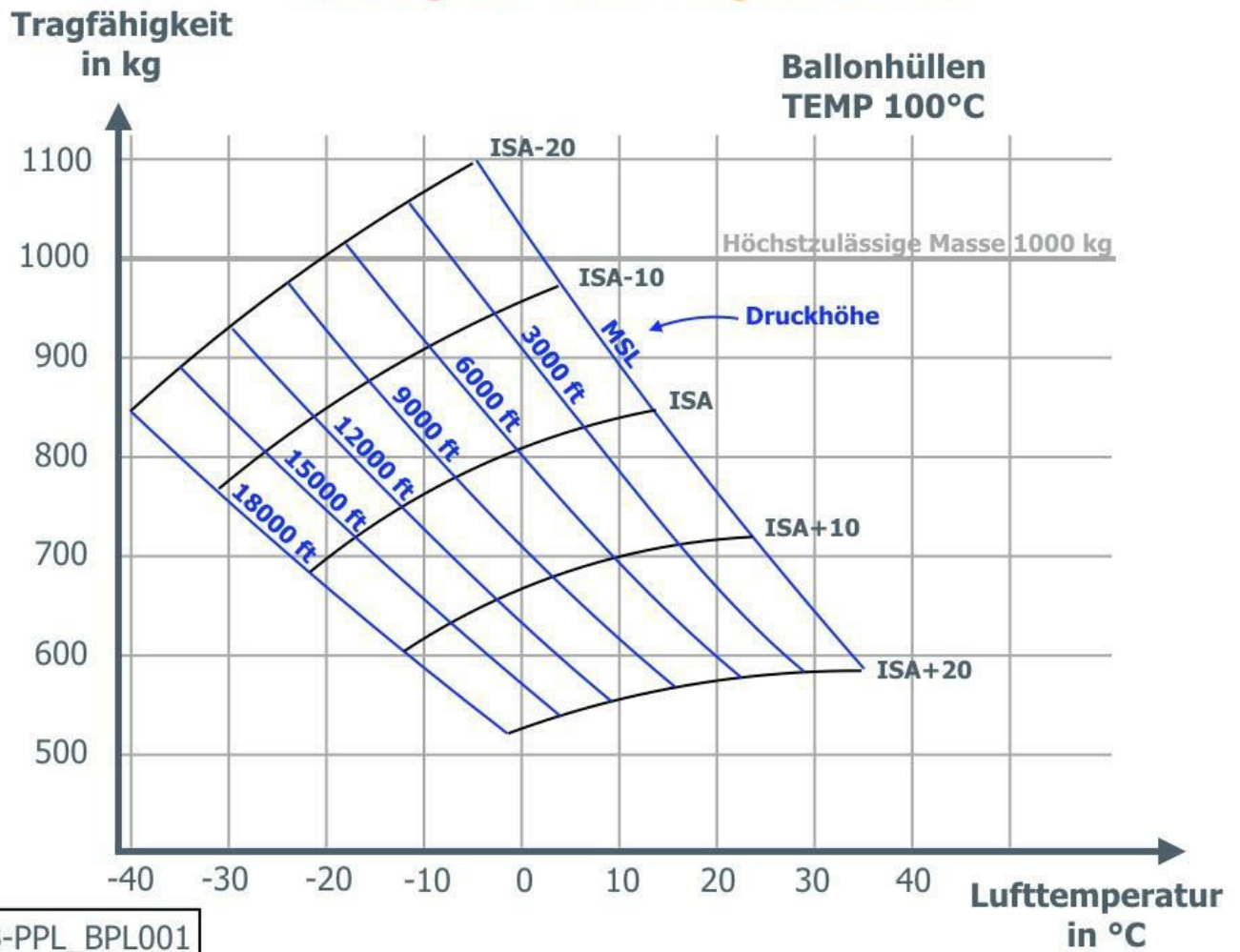
---

- a) Um den Flaschendruck ausreichend hoch zu halten, da Butan bei Kälte einen zu geringen Dampfdruck hat.
- b) Weil Propan bei Kälte nicht gefrieren kann.
- c) Weil Butan im Winter die Hülle beschädigt.
- d) Weil Stickstoff heißer verbrennt als Propan.



61. Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons: Leermasse 260 kg Instrumente 20 kg je Gasflasche (voll): 30 kg je Person: 80 kg Wieviele Personen dürfen bei einer Außentemperatur von ISA+10 höchstens im Korb sein, wenn der Ballon mit 4 Gasflaschen eine Druckhöhe von 12.000 ft erreichen soll? (Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL\_BPL001)

## Auszug aus dem Flughandbuch



- a) 4
- b) 5
- c) 3
- d) 2



## 62. Welche Eigenschaft ist bei einer Sonnenbrille wichtig, sofern sie von Piloten verwendet wird?

---

- a) Nicht polarisiert
- b) Gekrümmte Bügel
- c) Unzerbrechlich
- d) Kein UV Filter

## 63. Eine Flugfläche ist...

---

- a) Eine Dichtehöhe.
- b) Eine wahre Höhe.
- c) Eine Druckhöhe.
- d) Eine Höhe über Grund.

## 64. Ungewöhnliche Vorfälle in der Luftfahrt werden der Reihe nach wie folgt eingestuft:

---

- a) Vorfall. Schwerer Vorfall. Unfall.
- b) Störung. Schwere Störung. Unfall.
- c) Vorfall. Absturz. Katastrophe.
- d) Ereignis. Vorfall. Schwerer Vorfall.

## 65. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

---

- a) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
- b) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
- c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

## 66. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

---

- a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
- b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
- c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
- d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.



## 67. Woraus besteht das Tragwerk, das die Last des Korbes auf die Hülle überträgt?

---

- a) Aus vertikalen und horizontalen Lastgurten.
- b) Aus einem über die Hülle geworfenen Hanfnetz.
- c) Aus Drahtseilen im Inneren der Hülle.
- d) Aus dicken Kevlarseilen, die am Äquator befestigt sind.

## 68. Die gemessenen Druckverhältnisse für MSL und die zugehörigen Frontensysteme werden dargestellt in der...

---

- a) Windkarte.
- b) Höhen-Analysekarte.
- c) Bodenwetterkarte.
- d) Significant Weather Chart (SWC).

## 69. Wie wird eine Luftmasse bezeichnet, die im Winter über das russische Festland nach Mitteleuropa einströmt?

---

- a) Kontinentale Tropikluft
- b) Maritime Polarluft
- c) Maritime Tropikluft
- d) Kontinentale Polarluft

## 70. Welches Gas ist schwerer als Luft?

---

- a) Helium
- b) Wasserstoff
- c) Leuchtgas
- d) Propan



## Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: <b>A</b>	02: <b>C</b>	03: <b>A</b>	04: <b>A</b>
05: <b>B</b>	06: <b>C</b>	07: <b>B</b>	08: <b>A</b>
09: <b>C</b>	10: <b>B</b>	11: <b>B</b>	12: <b>C</b>
13: <b>C</b>	14: <b>B</b>	15: <b>D</b>	16: <b>D</b>
17: <b>D</b>	18: <b>A</b>	19: <b>B</b>	20: <b>D</b>
21: <b>B</b>	22: <b>D</b>	23: <b>A</b>	24: <b>C</b>
25: <b>A</b>	26: <b>A</b>	27: <b>D</b>	28: <b>B</b>
29: <b>C</b>	30: <b>A</b>	31: <b>C</b>	32: <b>B</b>
33: <b>B</b>	34: <b>D</b>	35: <b>C</b>	36: <b>C</b>
37: <b>B</b>	38: <b>B</b>	39: <b>B</b>	40: <b>C</b>
41: <b>B</b>	42: <b>C</b>	43: <b>A</b>	44: <b>A</b>
45: <b>D</b>	46: <b>A</b>	47: <b>D</b>	48: <b>C</b>
49: <b>C</b>	50: <b>B</b>	51: <b>D</b>	52: <b>C</b>
53: <b>A</b>	54: <b>C</b>	55: <b>C</b>	56: <b>A</b>
57: <b>C</b>	58: <b>D</b>	59: <b>B</b>	60: <b>A</b>
61: <b>C</b>	62: <b>A</b>	63: <b>C</b>	64: <b>B</b>
65: <b>D</b>	66: <b>C</b>	67: <b>A</b>	68: <b>C</b>
69: <b>D</b>	70: <b>D</b>		



## Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		